

WAHLKREISPOST SABINE BÄTZING LICHTENTHÄLER

Hallo Wahlkreis!

„Heute nun möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich mich entschlossen habe, nicht erneut für das Amt des Bundespräsidenten zu kandidieren.“ – Was am Wochenende nur Spekulation war, wurde Anfang der Woche zur Gewissheit: Bundespräsident Joachim Gauck wird das Schloss Bellevue verlassen. Persönlich bedauere ich diese Entscheidung sehr, kann die Gründe für seinen Verzicht auf eine weitere Amtszeit aber sehr gut nachvollziehen.



Dennoch verliert Deutschland mit Joachim Gauck einen Bundespräsidenten, der nicht nur von den Bürgerinnen und Bürgern geschätzt wird und eine breite überparteiliche Anerkennung genießt, sondern der diesem Amt mit seiner moralischen Integrität die angemessene Würde zurückgab. Das ist schon jetzt eines seiner größten Verdienste. Man darf gespannt sein, wer die an der Spitze unseres Staates entstehende Lücke wird ausfüllen können...

Die Nachricht vom bevorstehenden Verzicht Gaucks auf eine weitere Amtszeit erreichte mich am Wochenende im Übrigen auf dem Rheinland-Pfalz-Tag in Alzey, auf dem ich als Gesundheitsministerin beispielsweise das sog. „Gesundheitsdorf“ besucht habe. Toll, was die dort vertretenen Initiativen, Vereine und Verbände alles auf die Beine gestellt haben! Und noch vieles mehr gab es zu sehen. Den Abschluss bildete ein großer Festumzug durch die Stadt, in dem sich viele Vereine aus ganz Rheinland-Pfalz mit phantasievollen Festwagen und Auftritten inszenierten. Für uns im Kreis Altenkirchen waren rund 40 Musiker vom Musikverein Scheuerfeld vor Ort, denen ich mit Landrat Lieber von der Ehrentribüne aus zuwinken durfte.

Die Eröffnung der Fußball-Europameisterschaft am vergangenen Freitag verspricht für uns alle eine spannende Zeit und viele tolle Spiele, bei denen wir unsere „Jungs“ natürlich kräftig unterstützen wollen – egal, ob sie nun Müller oder Boateng heißen! Vergessen wir dabei aber nicht, dass in der vergangenen Woche für viele unserer muslimischen Mitbürger auch der Fastenmonat begonnen hat. Ihnen wünsche ich von Herzen einen gesegneten und friedvollen Ramadan! Vielleicht sieht man sich ja wieder einmal beim gemeinsamen Fastenbrechen? Ich würde mich freuen!

Kommt gut in die Woche!

Eure Sabine

IMPRESSIONEN VOM RLP-TAG IN ALZEY

Die schönsten Bilder vom bunten Landesfest.

Der diesjährige Rheinland-Pfalz-Tag war vor allem eines: Ein buntes Fest. Spannende Informationsangebote von Vereinen und Verbänden. Und ein reichhaltiges kulturelles Angebot. Hier gibt es die schönsten Bilder!



Und los geht's!

Den großen Auftakt zum diesjährigen Rheinland-Pfalz-Tag bildete eine große Revue des SWR mit einem bunten Programm – von Gesang und Tanz bis hin zu echter Zauberei war alles dabei. Malu Dreyer und ich haben uns gefreut, zu Gast zu sein.

Unterwegs im „Gesundheitsdorf“. Vereine, Initiativen und Sozialverbände bilden eine wichtige Säule in unserem Gesundheitssystem. Ich habe viele bekannte Gesichter aus diesen Bereichen getroffen – und war froh, neue kennenlernen zu dürfen.



Mitmachen. Neues Lernen.

Es lohnt sich, die vielen Angebote, die an den vielen Infoständen gemacht werden, unbedingt auszuprobieren. Hier kann man auch als Erwachsener oft „spielerisch“ Neues erfahren. Zum Beispiel, wie es sich körperlich anfühlt, alt zu sein – mit einer Gewichtsweste um die Schultern. Ganz schön anstrengend!

Finale: Der Festumzug

Gemeinsam mit vielen Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzern habe ich – hier zusammen mit meinem Mann Marco und Wissenschaftsminister Prof. Konrad Wolf den Festumzug mitten durch Alzey verfolgt. Besonders haben wir uns über die Fußgruppe von Musikern aus

**Mein Tipp zum zum Klicken: Der Rheinland-Pfalz-Tag im Netz**

Das ganze, bunte Programm des Rheinland-Pfalz-Tages einzufangen, ist natürlich nicht möglich. Da ist schon ein Besuch vor Ort empfehlenswert. Der SWR hat aber zumindest den großen Auftakt und den Festumzug für euch festgehalten.

Den Link zur großen Auftakt-Revue zum Rheinland-Pfalz-Tag findet ihr in der SWR-Mediathek unter folgendem Link: [Klick!](#)

Auch der Festumzug wurde übertragen. [Hier](#) findet ihr die Aufzeichnung der SWR-Übertragung vom letzten Tag des Rheinland-Pfalz-Tages in der Mediathek.

POLITIK FÜR DIE SOLIDARISCHE MITTE

SPD-Parteivorstand folgt Vorschlägen aus RLP.

Der SPD-Parteikonvent als „kleiner“ Parteitag hat mit großer Mehrheit den Leitantrag des SPD-Bundesvorstandes beschlossen. Dieser greift viele Forderungen von Malu Dreyer und der rheinland-pfälzischen SPD auf.

Der Parteikonvent der SPD hat am Wochenende in Berlin den Leitantrag des Parteivorstandes verabschiedet. Dieser trägt den Titel „Solidarprojekt – Politik für die solidarische Mitte“ und soll eine programmatische Grundlage für die Bundestagswahl im kommenden Jahr bilden.

Der Leitantrag enthält viele wichtige und zukunftsweisende Forderungen von Ministerpräsidentin Malu Dreyer und der rheinland-pfälzischen SPD. Hierbei sind insbesondere die Rückkehr zu einer paritätischen Finanzierung der gesetzlichen Krankenkassenbeiträge sowie die Solidarrente zu nennen,



DA STECKT VIEL MALU DREYER DRIN

FORDERUNGEN DER SPD RHEINLAND-PFALZ
IM LEITANTRAG DES PARTEIVORSTANDES.

-  PARITÄTISCHE KRANKENKASSENBEITRÄGE
-  SOLIDARRENTE
-  MEHR INVESTITIONEN IN BILDUNG & INFRASTRUKTUR
-  DIGITALISIERUNG



die elementare Bausteine für mehr soziale Gerechtigkeit auch im Bund sind. So verschaffen wir uns mehr Glaubwürdigkeit als Volkspartei für die Mitte unserer Gesellschaft. Auch ein Bekenntnis zu verstärkten Investitionen in Bildung und Infrastruktur – die Schwerpunktthemen in Rheinland-Pfalz – sind ganz im Sinne der rheinland-pfälzischen SPD. Ebenso das besondere Augenmerk auf das Zukunftsthema Digitalisierung, bei der wir in Rheinland-Pfalz vorangehen, ist zu begrüßen.

EINE PERSPEKTIVE FÜR DEN HAHN

Der Verkauf des Flughafens bietet neue Chancen.

Mit der Übernahme durch einen chinesischen Investor beginnt für den Flughafen Hahn ein neues Kapitel. Innenminister Roger Lewentz informierte jetzt Mitarbeiter und Öffentlichkeit über den Verkauf.

Ziel aller Beteiligten ist es, dem heute defizitären, ehemaligen Militärflughafen gute Zukunftsperspektiven zu eröffnen. Das gilt auch und im Besonderen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für die Region um den Hahn. Die Landesregierung möchte dabei vollständige Transparenz. Nachfolgend die wichtigsten Fragen und Antworten zum Verkauf.

FRAGEN UND ANTWORTEN ZUM HAHN

Wer ist der Käufer und was hat er vor?

Bei dem Käufer des Flughafens Hahn handelt es sich um die Shanghai Yiqian Trading mit Sitz in Shanghai, tätig in den Bereichen Luftfahrt, Logistik und internationaler Handel. Das Konzept des Investors sieht vor, das Fracht- und Passagiergeschäft durch eine enge Zusammenarbeit mit asiatischen Partnerunternehmen nachhaltig auszubauen und so für eine stärkere Auslastung

des Flughafens zu sorgen. Der Hahn gehört mit zu den ersten Regionalflughäfen, die von der öffentlichen Hand privatisiert werden. Der Käufer hat nicht nur den höchsten Kaufpreis geboten, sondern auch das überzeugendste Konzept für eine erfolgreiche Entwicklung des Flughafens vorgelegt. Er muss auch die Risiken tragen und sich an Investitionen beteiligen.

Warum muss der Flughafen Hahn verkauft und damit privatisiert werden?

Wir wollen, dass die Arbeitsplätze langfristig gesichert werden. Zurzeit erwirtschaftet der Flughafen Verluste. Wir wollen im Sinne der Region und der Beschäftigten handeln. Der Hahn hat für die Region, das Land Rheinland-Pfalz und dortigen Arbeitsplätze eine hohe Bedeutung. Am Standort existieren rund 2.500 Arbeitsplätze, von der Infrastruktur wie dem B-50-Ausbau profitiert ebenfalls die gesamte Region. Laut der 2014 erlassenen Luftverkehrsleitlinien der EU-Kommission dürfen Betriebsbeihilfen nur noch für einen Übergangszeitraum bis 2024 und nur unter bestimmten Voraussetzungen gewährt werden.



Warum dieser Kaufpreis? Gibt es weitere Beihilfen?

Der Käufer zahlt für den Anteil des Landes an der Flughafen Hahn-Gesellschaft einen Kaufpreis im niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Der wird zum Vollzug des Vertrages fällig, also frühestens dann, wenn der Landtag zugestimmt und die Europäische Kommission die künftigen Betriebsbeihilfen genehmigt hat. Diese sind bis 2024 in einer Höhe von rund 25 Millionen Euro möglich sowie Sicherheitskosten in etwa gleicher Höhe.

Wie geht es weiter? Wie wird das Parlament beteiligt?

Wir wollen Transparenz. Mit dem Vertrag ist der Verkaufsprozess noch nicht abgeschlossen, sondern steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Parlaments. Dazu wird vor der Sommerpause ein Hahn-Veräußerungsgesetz auf den Weg gebracht. Alle Landtagsfraktionen werden den Vertrag einsehen können. In den kommenden Wochen wird auch deutlich werden, ob und wie konstruktiv die Oppositionsfraktionen den Verkauf begleiten. Wir erwarten, dass sie die Interessen der Region und der Beschäftigten ernst nimmt.



Ein Blick zurück: Wie war die Entwicklung des Flughafens?

Der nach dem 2. Weltkrieg angelegte Militärflughafen wurde ab 1993 zivil genutzt. Zu dieser Zeit lebten bis zu 13.000 US-Bürger am Hahn, deren Kaufkraft mit dem Abzug in der strukturschwachen Region wegfiel. Auch 800 Deutsche waren bei den Amerikanern beschäftigt. 1994 erhält der Hahn eine 24-Stunden-Betriebsgenehmigung, 1998 beteiligt sich Fraport an der Betreibergesellschaft; sie hält von 2002 bis 2008 65% der Anteile. Seit 1999 fliegt Ryanair vom Hahn, die Start- und Landebahn wird auf 3.800 m verlängert. Das Land Rheinland-Pfalz befreit den Flughafen von Schulden, um ihn zu anderen Regionalflughäfen konkurrenzfähig zu machen. Für die Landesregierung ist es ein großer Erfolg, dass die EU-Kommission 2014 die beiden laufenden EU-Beihilfeprüfverfahren mit einer für das Land positiven Entscheidung beendet hat. Der Betrieb des Flughafens ist aber, wie bei vielen anderen Regionalflughäfen in Deutschland auch, weiterhin defizitär, das Fracht- und Passagieraufkommen die letzten Jahre rückläufig. Ein privater Investor soll jetzt mit seiner Marktkenntnis, Geschäftsmodell und Branchenvernetzung den Flughafen in eine gute Zukunft führen.

GESEGNETEN RAMADAN

ALLEN MUSLIMINNEN UND MUSLIMEN.

